

Physische [Cosmographie.

A. Nöthige Vorbegriffe aus der Naturwissenschaft.

I. Die Naturwissenschaft, welche der physischen Cosmographie zum Grunde liegt, umfaßt alle Kenntnisse von den Eigenschaften der Dinge, und den Ursachen der Veränderungen ihres Zustandes, die aus Erfahrungen, und den darüber angestellten speculativen Betrachtungen entspringen. Aber indem ihre Lehren bis zu den Grundkräften der Natur zurückgehen, und die ersten Entwicklungen der Ursachen von den Naturbegebenheiten zum Gegenstande haben, unterscheiden sie sich von den Lehrsätzen der physischen Cosmographie sehr wesentlich; indem diese bloß die Aufzählung jener natürlichen Gegenstände mit ihren Veränderungen enthalten, welche zunächst zur Kenntniß der Welt, und der eigentlichen Natur unseres Weltkörpers, seiner Entstehung, der Beschaffenheit des ihn umgebenden Dunstkreises, seines innern Baues, seiner Oberfläche und ihrer Produkte führen, in so fern diese Letzteren menschliche Bedürfnisse hervorbringen, oder befriedigen.

Der Geograph, dem es an den endlichen Resultaten von den Erfahrungen und Vernunftschlüssen des Naturforschers genügt, nimmt von diesen die Bestimmungen über die, allen Wesen gemeine Eigenschaften der Materie, so wie die beyden wesentlichen Grundkräfte, die anziehende und zurückstößende, oder Expansivkraft an; indem er